

# Im Testspiel gestern ein 9:0 der Starbulls



Das Testspiel-Ergebnis spricht Bände – möchte man meinen. Eine 0:9-Niederlage hat sich der EHC Waldkraiburg am gestrigen Freitagabend bei den Starbulls im Rosenheimer Rofa-Stadion abgeholt. Es war jedoch ein Spiel, bei dem man aus EHC-Sicht zwischen den Zeilen lesen muss. Es kam wohl niemand ernsthaft nach Rosenheim mit dem Gedanken, hier einen Sieg zu holen. Wichtig war, welche Lehren man aus einem solchen Match ziehen kann.

So konnte der EHC, wenn das bei einem solchen Ergebnis auch etwas abwegig klingen mag, streckenweise eine gute Verteidigungsleistung zeigen. Ein weiterer Pluspunkt war die Kondition. Selbst in den letzten Minuten dieses Spiels und mit entsprechend niedriger Motivation, liefen die Männer rund um Kapitän Trox weiterhin, als hätte das Spiel gerade erst

begonnen.

Das erste Drittel begann und gestaltete sich nicht unbedingt so, wie die Löwen es sich erhofft hatten. Rosenheim spielte dominant und ließ Waldkraiburg kaum Luft, um einmal durchzuatmen. Dennoch benötigten die Starbulls ganze 11:22 Minuten, bis sie das erste Tor erzielen konnten. Torschütze war in diesem Fall **Marinus Reiter** (Michael Baidl, Felix Lindner).

Als dieses Siegel allerdings gebrochen war, ging es für die dominanten Starbulls munter weiter in Richtung von Kevin Yeingst. **Erst war es Enrico Henriquez, der auf Pass von Tobias Draxinger erhöhte und im Anschluss Dmitrij Litesov auf Pass von Dominik Daxlberger.** Auf Waldkraiburger Seite eher wenig Chancen – hier und da ein Schüsschen von Leon Decker oder Michael Trox bei einem Entlastungsangriff.

Nach dem Seitenwechsel musste der EHC zuerst die Befürchtung haben, dass das muntere Toreschießen weitergeht, nachdem nach 2:40 gespielten Minuten das 4:0 durch Rosenheims Nummer 40, **Michael Baidl**, fiel, dem war allerdings nicht so.

Waldkraiburg erhöhte das Tempo seinerseits ebenfalls und konnte durch ein geordnetes Spiel mehr als nur für Entlastung sorgen, vielmehr das Tor der Bulls das ein oder andere Mal in Gefahr bringen.

**Planmäßig wechselten die Trainer etwa in der Mitte des Spiels die Torhüter aus. Für Kevin Yeingst beim EHC, stand nun Christoph Lode zwischen den Pfosten und er erledigte seine Aufgabe mit einigen Saves mit Bravour. Somit fiel im zweiten Drittel kein weiteres Tor mehr.**

Auch im dritten Durchgang mussten nun wieder erstarkte Rosenheimer ganze achteinhalb Minuten warten, bis sie den Torreigen wiedereröffnen durften. Dieses Mal war es **Kevin Slezak** der das 5:0 und nur **33 Sekunden** später **Henriquez** der das **6:0** besorgte. Nach erneuten Entlastungen durch

Waldkraiburg und einer Strafe von Tomas Rousek, war es schließlich **Maximilian Vollmeyer** der den **Schlusspunkt der Rosenheimer einläutete**. Mit einem **eigentlich sehr schönen Schlenzer** aus dem Halbfeld traf er nicht nur die Löwen-Seele, sondern auch das Tor zum 7:0. Die Tore Nummer acht und neun besorgten **Marinus Reiter** und zum dritten Mal an diesem Abend **Enrico Henriquez**.

**Erneut muss erwähnt werden, dass hier ein Oberliga-Aufstiegskandidat gegen einen frisch formierten Bayernligisten – in seinem dritten Vorbereitungsspiel der Saison – gespielt hat.**

Auch wenn das Ergebnis etwas anderes vermuten lässt, haben sich die Löwen phasenweise sehr gut verkauft. Dieses Spiel macht Hoffnung auf die kommende Bayernliga-Saison und ebenso auf die noch anstehenden drei Vorbereitungsspiele.

Das erste davon gibt es schon am morgigen Sonntag um 17.15 Uhr in der Raiffeisen-Arena Waldkraiburg – wieder gegen die Starbulls. Die Löwen freuen sich auf zahlreichen Besuch.